

Berufsorientierung für Mädchen und Jungen

Statistiken belegen klar, dass nicht nur Mädchen, sondern ebenso Jungen sich aus dem Spektrum der über 350 verschiedenen Ausbildungsberufe mehrheitlich auf typische Frauen- bzw. typische Männerberufe konzentrieren.

Das Land Niedersachsen hat den **„Zukunftstag für Mädchen und Jungen“** (bundesweit bekannt als Girls' Day bzw. Boys' Day) als rechtliche Maßnahme der Berufsorientierung im Runderlass des Kultusministeriums vom 01.12.2011 verankert. In diesem Jahr findet er am 25.04.2013 statt. Eingebettet in ein umfassendes Berufsorientierungsprogramm der Schulen, soll der Tag nachhaltig dazu beitragen, das geschlechtsspezifische Berufswahlverhalten aufzubrechen, indem den jungen Menschen in Betrieben, Behörden, Hochschulen und Forschungseinrichtungen in getrennten Angeboten ermöglicht wird, neue Informationen und Kenntnisse zu sammeln.

Ursula Geiger, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bad Salzdetfurth: Eine erfolgreiche, aber auch erfüllende Teilnahme am Erwerbsleben setzt die sorgfältig überlegte Wahl des Ausbildungsberufes bzw. des Studienfaches voraus. Das Selbstvertrauen der am „Zukunftstag“ teilnehmenden jungen Menschen wird gestärkt, sich bei ihrer Berufswahl und Zukunftsgestaltung an ihren tatsächlichen Wünschen und Talenten zu orientieren und nicht an stereotypen Rollenvorstellungen. Der Zukunftstag fördert die Gleichstellung bei der Berufswahl und somit auch bei der Lebensplanung.

Verschiedene Broschüren mit interessanten Informationen zu beruflichen Perspektiven, mit Tipps zur effektiven Bewerbung sowie gegen Prüfungsangst und Klausurenstress liegen derzeit zur Mitnahme auf den Informationsständen im Rathaus aus. Das Infomaterial ist aber auch zeitlich unabhängig vom „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“ bei mir im Büro erhältlich.